

lein/ oder das Pfropfen mit dem Schildlein/ so ein schtaffend Aleuglein hat / dienet besser zu den Zwitterstöcken und Pflaumen-Bäumen/ wann man Pfirsiche / und Marillen darauf zweigen wil / als das spalten. Das Schildlein muß von jungem Holz genommen werden / und der Stamm/darein man sie fügt / nicht zu dick/ noch zu grob seyn/weil sie solchen schwerlicher annehmen / indem die Rinde zu hart ist/und auch langsamer überwallen. Weil nun dergleichen Bäum gemeiniglich nicht groß werden/und man sie meistens zu den Geländeren gebraucht / oder Buschweiß pflanzet/auch derowegen vom boden auf wol beästiget seyn müssen; So kan man auf jeden Stamm zwey Schildlein/ jedoch also fügen/ daß sie beyde nicht auf einer seiten/ sondern auf beiden über einander stehen. Dan wann sie gerad gegen einander über stünden / könnte man den Stamm darzwischen kaum abstümmeln/ und würde der Schnitt auch mit mehrerer Müh bekleiben.

Ziel achten die Bäum höher/so von einem einigen Zweig kommen/ und befinden sie

sie